

## Die LG-Kur: Ausleitung von Quecksilber nach Dr. Clark

---

**Alternativ zur Quecksilberausleitung nach Dr. Klinghardt mit Koriander, Bärlauch und Chlorella gibt es ein ebenfalls sehr wirksames Verfahren, welches Frau Dr. Hulda Clark entwickelt hat.**



Es verwendet die beiden körpereigenen Aminosäuren Lysin und Glutaminsäure.

**Dieses Programm von Frau Dr. Clark wird als LG-Kur bezeichnet.**

Lysin und Glutaminsäure findet man in 10 verschiedenen weißen Blutkörperchen (Lymphozyte, neutrophile Granulozyten, eosinophile Granulozyten ...). Normalerweise werden z.B. Viren von CD4- und CD8-Lyphozyten beseitigt, aber wenn sie kein Lysin und keine Glutaminsäure haben, können sie das nicht. Alle weißen Blutkörperchen die kein Lysin und keine Glutaminsäure haben, enthalten Quecksilber und/oder Thallium. Diese kommen von Amalgam Depots aus vielen verschiedenen Stellen des Körpers (auch wenn Sie kein Amalgam mehr in den Zähnen haben).

**Bitte beachten Sie unbedingt die Grenzen der Selbstbehandlung und nehmen Sie bei Krankheitssymptomen professionelle Diagnose und Therapie durch ärztliche oder naturheilkundliche Hilfe in Anspruch.**

### Hinweis

---

**Andere Metalle wie Kupfer, Kobalt, Vanadium, Nickel, etc. leiten Sie mit der ebenfalls von Frau Dr. Hulda Clark entwickelten LA-Kur aus, welche die Aminosäuren Lysin und Aspartinsäure verwendet.**

### Die Alternative zur Quecksilberausleitung nach Dr. Klinghardt

---

Alternativ zur Quecksilberausleitung nach Dr. Klinghardt mit Koriander, Bärlauch und Chlorella gibt es ein ebenfalls sehr wirksames Verfahren, welches Frau Dr. Hulda Clark entwickelt hat. Es verwendet die beiden körpereigenen Aminosäuren Lysin und Glutaminsäure.

Lysin und Glutaminsäure findet man in 10 verschiedenen weißen Blutkörperchen (Lymphozyte, neutrophile Granulozyten, eosinophile Granulozyten ...). Normalerweise werden z.B. Viren von CD4- und CD8-Lyphozyten beseitigt, aber wenn sie kein Lysin und keine Glutaminsäure haben, können sie das nicht. Alle weißen Blutkörperchen die kein Lysin und keine Glutaminsäure haben, enthalten Quecksilber und/oder Thallium. Diese kommen von Amalgam Depots aus vielen verschiedenen Stellen des Körpers (auch wenn Sie kein Amalgam mehr in den Zähnen haben).

## Anwendung von Lysin und Glutaminsäure

---

Sie nehmen aus jeweils einen Meßlöffel Lysin- und einen Meßlöffel Glutaminsäure-Pulver. Das Pulver tun Sie in ein Glas (0,25 l) und füllen es zur Hälfte mit heißem Wasser (etwa 80 Grad, also nicht kochend) auf. Rühren Sie das Gemisch gut durch, bis es sich in der Flüssigkeit gelöst und gut verteilt hat. Danach füllen Sie den Rest des Glases mit kaltem Wasser oder einem Saft Ihrer Wahl auf. Trinken Sie diese Lösung dreimal täglich. Wenn die Nebenwirkungen zu stark werden, reduzieren Sie die Dosis auf 2 oder nur 1 x täglich. Die Kur muss etwa ein  $\frac{3}{4}$  Jahr lang durchgeführt werden.

## Was ist Lysin?

---

Lysin (Aminosäure mit Koliagenase-Inhibitor-Wirkung) verhindert Metastasen

L-Lysin ist wichtig für das Wachstum, zur Aufrechterhaltung des Stickstoffgleichgewichtes bei Erwachsenen, bewährtes Mittel gegen Herpes simplex (Fieberblase), Aphten. Wenn Aphten nach Nüssen und Schokolade auftreten, liegt das an dem enthaltenen Arginin, das der Herpes simplex-Virus braucht. Arginin ist ein Gegenspieler zu Lysin. Es verbessert den Appetit, fördert die Magensäfte. Es zersetzt sich beim Kochen. Lysin wird zur Produktion von Antikörpern, Hormonen und Enzymen gebraucht.

Lysin kann der menschliche Körper nicht selbst herstellen. Es gibt Arbeiten, die eine karzinomhemmende Wirkung von Lysin vermuten lassen. Erfolgreiche Anwendungen werden auch bei Arteriosklerose, Infektionskrankheiten, chronischen Entzündungen und allergischen Erkrankungen (auch Asthma), meist in Kombination mit Vitamin C und anderen Supplementen berichtet. Lysin wird, in den von Dr. M. Rath vertretenen Strategien, gegen Krebs massiv eingesetzt - "es verteidigt das Bindegewebe gegen das Eindringen von invasiven Erkrankungen".

Lysin ist eine essentielle Aminosäure, die vorwiegend im Muskelgewebe und im Kollagen vorkommt. Es fördert das Knochenwachstum bei Kindern und stimuliert die Magensaftsekretion. Sie besitzt einen hemmenden Effekt auf den Herpes Simplex-Virus. Lysin sorgt für bessere Konzentrationsfähigkeit. Es verwertet Fettsäuren, die für die Energieproduktion gebraucht werden und hilft bei manchen Problemen mit der Fruchtbarkeit.

Eine ausschließlich vegetarische Ernährung führt häufig zu einer Unterversorgung von Lysin. Hohe Vorkommen sind in tierischen Proteinen wie in Milch, Eier, Fleisch, Fisch, wenig dagegen ist in pflanzlichen Proteinen (außer Buchweizen und Sojaprodukten).

Lysin verstärkt die Wirkung von Arginin, das wiederum essentiell für Herpes-simplex-Viren ist. L-Lysin verdrängt kompetitiv L-Arginin von dem gemeinsamen Transportsystem durch die Intestinalwand. Das Virus baut fälschlicherweise L-Lysin in seine DNA-Strukturen ein, wodurch sein Wachstum gestoppt wird..

Es verstärkt die Speicherung von Calcium im Körper.

## Was ist Glutaminsäure?

Glutaminsäure ist wohl der wichtigste Transmitterstoff, der für die Kommunikation zwischen den einzelnen Gehirnzellen von größter Bedeutung ist. Sie wird deshalb auch oft als "Hirntreibstoff" bezeichnet. Sie neutralisiert Ammoniak, das auf die Hirntätigkeit lähmend wirkt, indem sie ihn in Glutamin umwandelt. Frau Dr. Clark setzt sie zur Entgiftung des Gehirnes ein.

Die Glutaminsäure ist ein Bestandteil von Polypeptidketten und Proteinen. Für die Synthese der Transmitter-Glutaminsäure werden wahrscheinlich die auch im Zwischenstoffwechsel verwendeten Wege genutzt. Verschiedene Krankheitsbilder werden neuerdings ursächlich mit Störungen der Glutaminsäuretransmission in Verbindung gebracht: beispielsweise Epilepsie, Ischämie, Chorea Huntington, Alzheimersche Krankheit und Parkinson-Krankheit.

Als solche ist sie Bestandteil der Polypeptidketten von Proteinen. Darüberhinaus hat sie viele Funktionen im Zwischenstoffwechsel. Ihre ionisierte Form, das Glutamat, ist der wichtigste erregende Neurotransmitter im zentralen Nervensystem der Wirbeltiere. Sie dient als Präkursor in der Synthese von gamma-Aminobuttersäure, des wichtigsten hemmenden Neurotransmitters im zentralen Nervensystem der Wirbeltiere.

Auch in der Netzhaut hat die Glutaminsäure sehr wahrscheinlich eine Transmitterfunktion. Im Gehirn der Wirbeltiere verkörpert die freie Glutaminsäure die Aminosäure mit der weitaus höchsten Konzentration.



### Vitalstoff-Lexikon: Vitamine & Co. ausführlich beschrieben

**Das Fachgebiet der Vitalstoffe ist groß und viele dieser natürlichen Wirkstoffe sind häufig unbekannt. Als Vitalstoffe (auch als Mikronährstoffe bezeichnet) werden alle vom menschlichen Körper benötigten bzw. der Gesundheit des Organismus förderlichen Substanzen bezeichnet. Der Begriff ist nicht einheitlich definiert. Er fasst eine große Anzahl verschiedener Substanzen mit unterschiedlichen Wirkmechanismen (z. B. Vitamine und Mineralstoffe) zusammen. Mit diesem Sammelbegriff bezeichnet werden vor allem Vitamine, Mineralstoffe, Sekundäre Pflanzenstoffe sowie essentielle Aminosäuren und Fettsäuren.**

**Alle unsere Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer und zuzüglich einer Versandkostenpauschale. Lesen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.**

Es ist nicht Zweck unserer Webseiten, Ihnen medizinischen Rat zu geben, Diagnosen zu stellen oder Sie davon abzuhalten, zu Ihrem Arzt zu gehen. In der Medizin gibt es keine Methoden, die zu 100% funktionieren. Wir können deshalb - wie auch alle anderen auf dem Gebiet der Gesundheit Praktizierenden - keine Heilversprechen geben. Sie sollten Informationen aus unserem Seiten niemals als alleinige Quelle für gesundheitsbezogene Entscheidungen verwenden. Bei gesundheitlichen Beschwerden fragen Sie einen anerkannten Therapeuten, Ihren Arzt oder Apotheker. Bei Erkrankungen von Tieren konsultieren Sie einen Tierarzt oder einen Tierheilpraktiker. Die Artikel und Aufsätze unserer Seiten werden ohne direkte medizinisch-redaktionelle Begleitung und Kontrolle bereitgestellt. Nehmen Sie bitte niemals Medikamente (Heilkräuter eingeschlossen) ohne Absprache mit Ihrem Therapeuten, Arzt oder Apotheker ein.

